

# Presseinformation



## Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin  
**Claudia Jacob**

Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500  
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503  
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de  
www.sh-gruene-fraktion.de

**Nr. 414.18 / 14.11.2018**

## Sachlich bleiben

Zur heutigen (14. November 2018) Diskussion im Umweltausschuss zur Umsetzung der neuen Lärmschutzvorgaben bei Windkraftanlagen sagt der energiepolitische Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Bernd Voß**:

Die Erzeugung erneuerbarer Energie durch Windkraft und der Schutz der Anwohner\*innen der Anlagen müssen sorgsam gegeneinander abgewogen werden. Dazu dienen Standards des Bundes, wie die Technische Anleitung Lärm, die auch bei der Windkraftherzeugung Anwendung finden.

Die Landesregierung hat ein Überwachungskonzept zur Priorisierung der Überwachung einzelner Anlagen vorgelegt, um frühzeitig die Anlagen, die Überschreitungen aufweisen, zu identifizieren. Zudem hat sie sich dafür eingesetzt, dass die Bundesregierung die jüngsten Aussagen der Weltgesundheitsorganisation überprüft und bewertet.

Wir Grüne setzen uns für die Menschen und die Umwelt ein. Uns ist wichtig, dass der Interessensausgleich nach geltenden und modernen Standards vorgenommen und allen Beteiligten auch verständlich gemacht wird. Es gibt für uns keinen Anlass, am korrekten Vorgehen der Landesregierung zu zweifeln.

Angesichts der fortschreitenden Klimakrise, die durch immer häufiger werdende Wetterkapriolen weltweit und auch bei uns immer sichtbarer wird, müssen wir die Einsparung von Energie aber auch die Gewinnung erneuerbarer Energien weiter voranbringen. Die Auswirkungen der kohlebasierten Stromerzeugung sind so gravierend, dass pauschale und fachlich unbegründete Vorwürfe einer Trickserie schädlich sind. Hier heißt es: sachlich bleiben.

\*\*\*